

Die Stadträte der großen Städte in Bayern 2014

Übersicht und Vergleich von Zuteilungsverfahren - Ein Plädoyer für Erfolgsgleichheit und stimmenproportionale Zuteilungsverfahren ohne kritische Sonderfälle und Paradoxa, also für das Verfahren nach Sainte Lague/Schepers und gegen D'Hondt und Hare-Niemeyer.

Wir betrachten die Idealanteile (ungerundete Sitzanteile gemäß Wahlergebnis) der Parteien und die Zuteilungsergebnisse bei den drei bekannten Zuteilungsverfahren nach D'Hondt, Sainte Lague/Schepers (im Folgenden kurz „Schepers“) und Hare-Niemeyer („Hare-N.“) bei den großen Städten Bayerns (über 100.000 Einwohner) bei den Kommunalwahlen 2014. Die Zuteilung erfolgte nach Hare-N., die Zuteilung nach D'Hondt und Schepers dient dem Vergleich und der Analyse. Die Daten der einzelnen Städte sind unten aufgeführt, wir gehen aber auch auf die gesamt-kumulativen Effekte und systematischen Verzerrungen ein. Insgesamt waren 460 Mandate in 8 Kommunen zu verteilen.

1. Überaufrundungen und systematische Verzerrung bei D'Hondt

Als erstes sei festgestellt, dass bei D'Hondt praktisch in jeder Stadt, nämlich in acht Fällen eine Überaufrundung stattfinden würde, in Würzburg keine, in Regensburg zwei, in den anderen Städten je eine, davon 4 zugunsten der SPD und 4 zugunsten der CSU:

Stadt	M	N	A	R		IN	FÜ	ER
Partei	SPD	SPD	CSU	CSU	SPD	CSU	SPD	CSU
Idealanteil	24,66	30,85	22,64	16,60	16,85	22,31	25,54	16,98
Sitze bei D'Hondt	26	32	24	18	18	24	27	18

Überaufrundungen kommen in seltenen Fällen auch bei Schepers vor, hier in Nürnberg, aber nicht systematisch wie bei D'Hondt. Die systematische Verzerrung von Zuteilungsverfahren ergibt sich bei der Betrachtung der insgesamt auftretenden Ergebnisse. Vergleichen wir die Summe der Idealanteile mit den entsprechenden Summen der Sitzzahlen, einmal bei den zwei größten Parteien, zum anderen bei den Parteien mit weniger als 5% Stimmanteil, dann ergibt sich folgendes Bild:

Zuteilungsverfahren	Idealanspruch	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
Summe der zwei größten Parteien	299,3	314	303	301
Summe der kleinen Parteien	72,1	60	70	72

Die Tabelle zeigt, dass sowohl die großen als auch die kleinen Parteien insgesamt bei Schepers und Hare-N. dem Idealanspruch sehr nahe kommen, wobei - im Gegensatz zu gelegentlichen Behauptungen - auch hier die großen Parteien leicht bevorzugt und die kleinen leicht benachteiligt werden. Vollkommen anders das Ergebnis bei D'Hondt: hier erhalten die großen Parteien insgesamt 15 Sitze zu viel - fast zwei Sitze zuviel pro Kommune! -, während die kleinen Parteien in Summe 12 Sitze weniger erhalten als gemäß Wählerwillen. Die systematische Verzerrung ist evident. Damit ist D'Hondt weit ab von jeder Proportionalität und auch wegen der systematischen Überaufrundungen nicht mehr ernsthaft diskutabel.

2. Starkaufrundungen von Kleinstparteien

Bei den beiden Verfahren nach Schepers und Hare-N. liegen die Unterschiede im Detail. Beide Zuteilungen sind unverzerrt, es gibt also keine systematische Bevorzugung der großen oder der kleinen Parteien. Allerdings gibt es bei Hare-N. bekanntlich Paradoxa, die hier bei fester Sitzzahl nicht auftreten können, jedoch z.B. bei Ausschussbesetzungen, weil dort die Ausschussgröße variiert werden kann. Zum anderen können bei Hare-N. stark überproportionale Aufrundungen von Kleinstparteien auftreten, was aber bei den hier betrachteten Kommunen nicht vorkam, Es erfolgt keine Aufrundung von einem Sitzanteil unter 0,5 auf einen ganzen Sitz, deshalb sind die Zuteilungen gemäß Schepers und Hare-N. hier fast identisch. Es gibt somit auch hier keinen Grund, Hare-N. beizubehalten und nicht nach Schepers zu wechseln, aber an anderer Stelle viele Gründe, Hare-N. nicht mehr in Betracht zu ziehen.

3. Die Städte der Größe nach im Einzelnen:

München 80 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet 81	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	11111791	32,5%	26,04	26	27	26	26
SPD	10522290	30,8%	24,66	25	26	24	25
FW	906631	2,7%	2,12	2	2	2	2
Grüne	5661568	16,6%	13,27	13	14	13	13
FDP	1151314	3,4%	2,70	3	2	3	3
LINKE	826051	2,4%	1,94	2	2	2	2
Rosa Liste	651230	1,9%	1,53	2	1	2	1
ÖDP	868509	2,5%	2,04	2	2	2	2
BP	292647	0,9%	0,69	1		1	1
BI Ausl.stopp	233466	0,7%	0,55	1		1	1
AfD	851771	2,5%	2,00	2	2	2	2
FREIHEIT	203409	0,6%	0,48	0			
PIRATEN	401526	1,2%	0,94	1	1	1	1
Wählergruppe	459741	1,3%	1,08	1	1	1	1

Anmerkungen: Überaufrundung bei D'Hondt bei der SPD.

Die gerundeten Idealanteile liefern 81 Sitze, deshalb muss irgendwo abgerundet werden. Hare-N. rundet die kleinste aufgerundete Nachkommastelle 0,53 ab, also die Rosa Liste von 1,53 auf 1 Sitz. Schepers belässt der Rosa Liste die 2 Sitze vom Rundungsergebnis und rundet die SPD von 24,66 auf 24 Sitze ab. Schepers minimiert die Summe der Abweichungen der Stimmenwirksamkeit aller Wähler. Rechnerisch erhält man diese Sitzzahl folgendermaßen: man verändert die Stimmen proportional bei allen Parteien, bis die gerundeten Idealanteile die gewünschte Summe von 80 Sitzen ergeben. Hier führt der Faktor 0,99 zum Ziel: der Idealanteil der SPD sinkt auf 24,41, der der Rosa Liste auf 1,51. Damit rundet Schepers die SPD von 24,41 auf 24 Sitze ab und die Rosa Liste von 1,51 auf 2 Sitze auf. Alle anderen gleichermaßen verkleinerten Idealanteile ergeben das ursprüngliche Rundungsergebnis, die optimale proportionale Annäherung an das Wahlergebnis ist gelungen.

Nürnberg

70 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet 69	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	3156184	29,4%	20,58	21	21	21	21
SPD	4730465	44,1%	30,85	31	32	32	31
FW	297213	2,8%	1,94	2	2	2	2
Grüne	967607	9,0%	6,31	6	6	6	6
Linke Liste	443770	4,1%	2,89	3	3	3	3
BI Ausl.stopp	332468	3,1%	2,17	2	2	2	2
FDP	216038	2,0%	1,41	1	1	1	1
Die Guten	186677	1,7%	1,22	1	1	1	1
ÖDP	223525	2,1%	1,46	1	1	1	2
Piraten	180502	1,7%	1,18	1	1	1	1

Anmerkungen: hier gibt es auch bei Schepers die Überaufrundung der SPD um 1,15 Sitzanteile. Irgendwo muss stärker aufgerundet werden, Hare-N. macht es bei der ÖDP.

Augsburg

60 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Sitz- anteil	gerundet 60	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	1656841	37,7%	22,64	23	24	23	23
SPD	983998	22,4%	13,45	13	14	13	13
FW	159451	3,6%	2,18	2	2	2	2
GRÜNE	546592	12,4%	7,47	7	7	7	7
Pro Augsburg	225933	5,1%	3,09	3	3	3	3
DIE LINKE	142578	3,2%	1,95	2	2	2	2
AfD	257020	5,9%	3,51	4	3	4	4
CSM	186590	4,2%	2,55	3	2	3	3
FDP	68680	1,6%	0,94	1	1	1	1
ÖDP	84101	1,9%	1,15	1	1	1	1
Polit-WG e.V.	78694	1,8%	1,08	1	1	1	1

Anmerkung: Überaufrundung bei D'Hondt für die CSU.

Regensburg

50 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-an- teil	gerundet 49	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	785544	32,8%	16,40	16	18	17	16
SPD	807016	33,7%	16,85	17	18	17	17
Grüne	250357	10,5%	5,23	5	5	5	5
FW	165044	6,9%	3,45	3	3	3	3
ÖDP	152883	6,4%	3,19	3	3	3	3
FDP	70681	3,0%	1,48	1	1	1	2
Linke	73444	3,1%	1,53	2	1	2	2
CSB	35463	1,5%	0,74	1		1	1
Piraten	53887	2,3%	1,13	1	1	1	1

Anmerkungen: D'Hondt liefert zwei Überaufrundungen. Die Rundung liefert 49 Sitze, deshalb muss bei einer Partei stärker aufgerundet werden. Schepers rundet die CSU stärker auf, Hare-N. die FDP.

Ingolstadt

50 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-an- anteil	gerundet 49	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	803304	44,6%	22,31	22	24	23	22
SPD	348987	19,4%	9,69	10	10	10	10
Grüne	181384	10,1%	5,04	5	5	5	5
FW	195087	10,8%	5,42	5	5	5	5
ÖDP	82305	4,6%	2,29	2	2	2	2
Linke	53374	3,0%	1,48	1	1	1	2
FDP	37734	2,1%	1,05	1	1	1	1
REP	31110	1,7%	0,86	1		1	1
BG	66902	3,7%	1,86	2	2	2	2

Anmerkungen: Überaufrundung bei der CSU. Schepers rundet die CSU stärker auf, Hare-N. die Linke.

Fürth

50 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-an- anteil	gerundet 50	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	449147	24,8%	12,41	12	13	12	12
SPD	924756	51,1%	25,54	26	27	26	26
FW	63848	3,5%	1,76	2	1	2	2
Grüne	214126	11,8%	5,91	6	6	6	6
Linke	79777	4,4%	2,20	2	2	2	2
FDP	46066	2,5%	1,27	1	1	1	1
REP	32598	1,8%	0,90	1	0	1	1

Anmerkung: Überaufrundung bei D'Hondt bei der SPD

Würzburg

50 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet 50	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	665705	33,0%	16,52	17	17	17	17
SPD	392530	19,5%	9,74	10	10	10	10
Grüne	352289	17,5%	8,74	9	9	9	9
WL/Freie W.	114689	5,7%	2,85	3	3	3	3
FDP	74626	3,7%	1,85	2	2	2	2
FW	128835	6,4%	3,20	3	3	3	3
Linke	56875	2,8%	1,41	1	1	1	1
Bürgerforum	56830	2,8%	1,41	1	1	1	1
ÖDP	77280	3,8%	1,92	2	2	2	2
Zukunft	94828	4,7%	2,35	2	2	2	2

Anmerkung: Würzburg ist die einzige der hier betrachteten Städte, bei der alle drei Verfahren dasselbe Ergebnis liefern.

Erlangen

50 Sitze

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet 51	Sitze		
					D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	607837	34,0%	16,98	17	18	17	17
SPD	524722	29,3%	14,66	15	15	15	15
Grüne	282467	15,8%	7,89	8	8	8	8
FDP	127626	7,1%	3,56	4	3	4	4
Erlanger Linke	71028	4,0%	1,98	2	2	2	2
ÖDP	89935	5,0%	2,51	3	2	2	2
FWG	86380	4,8%	2,41	2	2	2	2

Anmerkung: Überaufrundung bei D'Hondt bei der CSU

4. Kommunalwahlen 2008

Die Wahlergebnisse ändern sich von Wahl zu Wahl. Die nachfolgende Tabelle listet alle Überaufrundungen und alle Aufrundungen von weniger als einem ganzen Idealanspruch auf eine ganzen Sitz auf. Dabei haben wir die Listenverbindungen außer Acht gelassen. Die Ergebnisse zeigen die gleichen Tendenzen wie in 2014: D'Hondt erzeugt 2008 in den acht Kommunen fünf Überaufrundungen, in Regensburg sogar eine Über-Überaufrundung. Starkaufrundungen von Idealanteilen unter 0,5 auf einen ganzen Sitz kommen bei Schepers und Hare-N. wieder nicht vor.

Die Tabelle listet nur die interessanten Fälle auf, in den nicht gelisteten Städten Ingolstadt und Fürth gab es keine.

Kommunalwahlen 2008

Betrachtung der besonderen Fälle in den bayerischen Großstädten ohne Berücksichtigung von Listenverbindungen:

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet	Sitze		
				51	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
München							
SPD	13698389	39,8%	31,85	32	33	32	32
B Pro M	306961	0,9%	0,71	1		1	1
Nürnberg							
SPD	5119222	43,2%	30,27	30	32	31	30
ödp	133714	1,1%	0,79	1		1	1
REP	118391	1,0%	0,70	1		1	1
Augsburg							
ödp	72629	1,5%	0,90	1		1	1
FBU	36515	0,8%	0,45	0			
Regensburg							
CSU	891708	39,9%	19,97	20	22	20	20
Würzburg							
CSU	2051495	41,0%	28,71	29	30	29	29
Erlangen							
CSU	767612	41,6%	20,78	21	22	21	21

20. April 2017 Xaver Fichtl, ÖDP KV Lindau